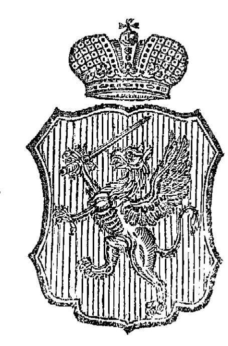
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 84. Суббота, 7. Ноября. Sonnabend, den 7. November 1853.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands wird hierdurch aufgetragen, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem vom Ladogaschen Jäger-Regimente beurlaubten Gemeinen Jurre Tennis anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber dem Livl. Civil-Gouverneur zu berichten.

Den 31. October 1853. Nr. 13447.

Wenn der zum 20. Juni d. J. vor das Wendensche Kreisgericht edictaliter citirte Preußische Unterthan Johann Ilgand den ihm diesseits gewordenen Termin nicht attendirt hat, als wird in solcher Veranlassung jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hiemit requirirt dem beregten Johann Ilgand bei seiner Habhaftwerdung anzudeuten, wie er nunmehr bei einer doppelten Poen von 4 Rbl. S. in Sachen seiner wider die Neu-Pebalgsche Gutsverwaltung wegen Abnahme eines Passes am 7. December d. J. vor diesem Kreisgerichte zu compariren habe.

Den 28. October 1853. Nr. 1375.

Aufruf zur Rückkehr in's Vaterland.

Die Moskausche Gouvernements-Regierung fordert hiedurch die gegenwärtig sich im Auslande aufhaltende Frau des Collegien-Registrators Ogarew, Maria Lwowa Ogarew auf, innerhalb der im § 2 der Beilage zum Art. 3809 des X. Bandes der Civil-Gesetze festgesetzten Frist in's Vaterland zurückzukehren, unter der Androhung, daß, im entgegengesetzten Falle, wider sie selbst und wider ihr Vermögen das gesetzliche Verfahren eintreten soll. —1—

Den 3. August 1853.
(Unterschrift der Moskauschen Gouvernements-Regierung.)

Вызовъ въ отечество.

Отъ Московскаго Губернскаго Правленія объявляется находящейся нынѣ за границею женѣ отставнаго Коллежскаго-Регистратора Огарева, Марьѣ Львовой Огаревой, чтобы она явилась въ отечество въ узаконенный 2 § прилож. къ 3809 ст. X тома зак. гражд. срокъ, въ противномъ случаѣ будетъ поступлено съ нею и ея имѣніемъ по законамъ. —1—

3. Августа 1853 года.

Proclam.

Das Pernausche Kreisgericht bringt hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herr Kirchspielsrichter-Substitut Theodor von Krüdener von seinem, im Fellinschen Kreise und Tarwastschen Kirchspiele belegenen, Gute Neu-

der dort Anwohnende den Versuch mit solchem Ueberwintern von Kernfrüchten machen wollen.
(Landw. Ztg.)

Zu vermiethen.

Im Hause Nr. 123, gegenüber der Karls-pforte, ist eine große und kleine Wohnung mit oder ohne Möbeln zu vermiethen. 3

Zwei Zimmer für Unverheirathete sind zu vermiethen. Zu erfragen in der Zeitungs-Expedition im Schlosse.

Лавку и комнату въ домѣ подъ № 310 на углу Господской и Швимской улици отдаетъ въ наемъ за годовую плату въ 250 руб. с. потомственный почетный Гражданинъ В. П. Плетниковъ. 3

Wohnungen von 2 u. 3 bis 4 Zimmern, in der Klostergasse, Nr. 94, sind zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Eine Etage ist meublirt in der Altstadt zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Zeitungs-Expedition im Schlosse.

Wohnungen sind im Pohrathschen Hause neben der Polizei zu vermiethen.

Verschiedene grössere und kleinere Wohnungen mit Beheizung, so wie Stallraum, Wagenrémise und ein Speicher sind für die Wintermonate zu vermiethen im weiland J. G. Poorten'schen Hause, Kalkstrasse Nr. 144. 2

Wohnungen für Unverheirathtete, so wie einen Keller, vermiethet in der großen Sandstraße
B. Ewerts. 2

In der kleinen Schloßstraße Nr. 84 ist eine Wohnung von vier Zimmern zu vermiethen. 2

Eine Wohnung ist zu vermiethen in der Scheunengasse Nr. 198. 1

Im Hause Nr. 82, 83 und 84 (Schulengasse, Petersb. Vorstadt) ist eine Wohnung mit den erforderlichen Wirthschafts-Bequemlichkeiten zu vermiethen. 1

Zu verpachten.

Auf dem, im Walkschen Kreise, Schwaneburgschen Kirchspiel belegenen Gute Stomersee, werden von St. Georgi 1854 zwei Wassermühlen und eine Oelmühle in Pacht vergeben. Nähere Auskunft hierüber, sowie Ansicht des Contracts, ertheilen in Stomersee der Verwalter, in Riga Th. Angelbeck & Co. 1

Engagements-Gesuch.

Die Verwaltung des Stadtgutes Uexkull sucht einen Pächter für Milch und Hefen, auch wird daselbst guter Kalk lastweise verkauft. Darauf Reflectirende erhalten auf dem Gute Uexkull die erforderlichen Auskünfte.

Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 7. November 1853. Censor C. Alexandrow.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Suislep, folgende zum Gehorchslande dieses Gutes gehörende vier Grundstücke, als:

1) Nopsi Johann (alias Kaubi Peter), groß 15 Thaler 59 Groschen, dem Bauer Johann Nops für die Summe von 1300 Rbl. S.,
2) Nopsi Märt (alias Kaubi Peter), groß 14 Thaler 11 Groschen, dem Bauer Märt Nops, für die Summe von 1200 Rbl.,
3) Nopsi Hans (alias Kaubi Tönnis) groß 15 Thaler 32 Groschen, den Bauern Hans und Johann Gebrüdern Märtsohn für die Summe von 1340 Rbl. S.,
4) Kirno-Märt, groß 20 Thaler 56 Groschen, dem Bauer Märt Kärik für die Summe von 1800 Rbl. S.,

am 16. März d. J. verkauft, die bezüglichen Contracte nebst zwei Bescheinigungen der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank, über daselbst vom Kaufschilling für sämmtliche vier Grundstücke deponirte 1800 Rbl. S., hieselbst beigebracht hat, und von genannten Käufern nunmehr darum nachgesucht worden ist, daß hinsichtlich solcher eigenthümlichen Uebertragung ein Proclama in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Pernausche Kreisgericht, dem Ansuchen willfahrend, kraft dieses öffentlichen proclamatis alle diejenigen, welche an beregte Grundstücke sammt Zugehörigkeiten aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren Pfandbriefsforderung, auffordern wollen: sich a dato dieses proclamatis innerhalb drei Monaten, d. h. bis zum 20. Januar 1854, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen und die gen. Grundstücke sammt Zugehörigkeiten den betreffenden Käufern förmlich erb- und eigenthümlich zuerkannt werden sollen. —2—

Fellin, den 20. October 1853. Nr. 564.

Bekanntmachungen.

Da nach Anzeige Eines Edlen Wettgerichts der in der Rigaschen Wettordnung vom 10. October 1690, Tit.: von Bürgern, Einheimischen und ausgedienten Gesellen § 7 ertheilten Anordnung, vermöge deren jeder Handlungs-Principal seine Lehrburschen bei dem Wettgerichte einschreiben und nach Verlauf der Dienstjahre wiederum ausschreiben lassen soll, nicht genau nachgekommen wird, durch solche Unterlassung aber das Wettgericht nicht nur in der Controlle über die Dienstzeit der Lehrburschen und den Termin ihrer Freisprechung behindert, sondern auch außer Stand gesetzt wird, bei der jährlichen Einreichung der Handelsangaben das persönliche Verzeichniß der Handlungsdiener zum Prinzipal gehörig zu beprüfen und etwaigen Ordnungswidrigkeiten vorzubeugen; so wird sämmtlichen hiesigen Kaufleuten, mit Entschluß der zu einer Kaufmannsgilde steuernden Edelleute und in- und ausländischen Gäste, die obige Anordnung von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga desmittelst in Erinnerung gebracht, mit der Verwarnung, daß derjenige Handlungs-Principal, welcher es unterlassen würde, seine Lehrburschen im Laufe des ersten Lehrjahres ordnungsmäßig bei dem Wettgerichte einschreiben und nach vollbrachter Lehrzeit wiederum ausschreiben zu lassen, oder über die Entlassung eines Lehrburschen oder Uebergabe desselben an einen andern Kaufmann die gehörige Anzeige zu machen, ohne alle Nachsicht mit der gesetzlichen Strafe belegt werden soll. —2—

Den 26. October 1853. Nr. 8269.

Какъ по существующему распоряженію начальства здѣшніе купцы, туземные и иностранные гости, которые намѣрены отъѣзжать въ другіе краи, обязаны донести Рижскому Веттерихту о томъ, во время ихъ отсутствія продолжится ли ихъ торговля или нѣтъ, а въ первомъ случаѣ, кто именно уполномоченъ надлежащею довѣренностію для продолженія торговли, равномѣрно по таковому же распоряженію купцамъ виды на полученіе плакатныхъ или другихъ паспортовъ выданы быть должны не прежде, какъ по представленіи, кромѣ исполненія другихъ повинностей, и свидѣтельства въ томъ, что въ отъѣздѣ ихъ со стороны Веттерихта, какъ торговаго полицейскаго мѣста, въ вышеозначенномъ отношеніи препятствія никакого не имѣется, то по докладу о томъ Веттерихта со стороны Рижскаго Магистрата о вышеписанномъ симъ упоминается съ тѣмъ,

дабы отъ невѣденія означенныхъ распоряженій не сдѣлалось отъѣзжающимъ задержаніе. —2—

26. Октября 1853. г. 8270.

Da bestehender Obrigkeitlicher Anordnung zufolge diejenigen hiesigen Kaufleute und in- und ausländischen Gäste, welche zu verreisen gesonnen, Einem Edlen Wettgerichte Anzeige zu machen haben, ob während ihrer Abwesenheit ihre Handlung werde fortgesetzt werden oder nicht, und im ersteren Falle, wer namentlich zu deren Fortsetzung mit gehöriger Vollmacht versehen worden, auch nach ebenmäßiger Anordnung keinem Kaufmann früher ein Schein zum Erhalt eines Placat- oder anderweitigen Passes ertheilt werden soll, als wenn er neben den andern Präſtanden auch nachgewiesen haben wird, daß seiner Abreise von Seiten Eines Edlen Wettgerichts als der Handelspolizeibehörde in der erwähnten Beziehung kein Hinderniß entgegenstehe, so werden auf Antrag Eines Edlen Wettgerichts und damit den Abreisenden durch Nichtkenntniß obiger Anordnungen kein Aufenthalt erwachse, dieselben von dem Rathe dieser Stadt in Erinnerung gebracht. —2—

Den 26. October 1853. Nr. 8270.

Sämmtlichen Eigenthümern von Handelsanstalten, Fabriken und häuslichen Anstalten jeder Art wird von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiemit aufgegeben, spätestens bis Ende December d. J.:

1) unter Vorzeigung des Scheines der Gilde, zu welcher sie selbst steuern, ihr sämmtliches Handlungs- und Geschäftspersonal nach den durch die §§ 74, 75, 143 und 144 der Allerhöchst bestätigten Ergänzungs-Verordnung bestimmten Abtheilungen, Einem Edlen Wettgerichte schriftlich anzuzeigen;
2) in ebenmäßiger Frist daselbst von ihren Handelsverhältnissen die erforderliche Anzeige zu machen; endlich
3) die aufgegebenen Commis erster Classe mit den ukasenmäßigen Scheinen und, wo es erforderlich, mit vorschriftmäßigen Vollmachten zu versehen, auch die besagten Scheine und Vollmachten in der oben anberaumten Frist Einem Edlen Wettgericht vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im angesetzten Termine nicht nachkommen, haben die gesetzliche Strafe zu gewärtigen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. —1—

Den 26. October 1853. Nr. 8267.

Отъ Рижскаго Магистрата симъ предписывается всѣмъ хозяевамъ торговыхъ заведеній всякаго рода, чтобы они непременно до окончанія Декабря мѣсяца с. г.:

1) объявили Ветгерихту письменно и съ представленіемъ свидѣтельствъ о гильдіи, въ которую они платятъ подати, имена всѣхъ служащихъ при ихъ торговлѣ или промыслѣ людей, по отдѣленіямъ, опредѣленнымъ на основаніи 74, 75, 143 и 144 статьей Высочайше утвержденнаго дополнительнаго положенія;
2) въ такой же срокъ подавали въ оный же Судъ, требуемыя объявленія о торговыхъ своихъ отношеніяхъ, и наконецъ
3) снабдили объявленныхъ ими прикащиковъ перваго класса указными видами и смотря по надобности надлежащими довѣренностями, — и какъ сіи виды, такъ и довѣренности, предъявили въ вышеозначенный срокъ въ Ветгерихтъ.

Тѣ, которые сего предписанія въ назначенный срокъ не исполнятъ, подвергнутся законному штрафу. Почему всякому, до кого сіе касается, поступать и отъ убытку остерегаться. № 8267.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird, in Folge Rescripts Es. Hochv. Livl. Kameralhofes vom 20. October 1845, Nr. 255, zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht:

1) daß Ausländer bei Russ. Kaufleuten, ausländischen Gästen und angereisten Kaufleuten nach Art. 246 Bd. II. der Reichsgesetze, Ausgabe von 1842, — Commissionaire, Bevollmächtigte und Handlungsdiener nur dann sein dürfen, wenn sie selbst als ausländische Gäste angeschrieben sind, und daß dieselben auch dann in den Gränzen des Handels bleiben müssen,

welche für die ausländischen Gäste festgesetzt sind;

2) daß Ausländer, welche sich auf Handelscomptoiren in der Lehre befinden, nach demselben Art. 246 hierüber besondere Scheine der Handlungshäuser besitzen müssen und sich nur mit den Comptoirgeschäften im Hause befassen dürfen;

3) daß Ausländer, welche keine Creditvollmachten haben, sondern nur die Geschäfte betreiben, welche nach Art. 236 dess. Bandes den Handlungsdienern 2. Classe zustehen, sich zwar nicht als ausländische Gäste anschreiben zu lassen brauchen, jedoch die für Ausländer verordneten Handlungsdienerscheine 2. Classe haben müssen;

4) daß Ausländer, welche nur zur Betreibung der Zollgeschäfte autorisirt werden, hierzu zwar nur Handlungsscheine 2. Classe zu haben brauchen, jedoch nach Artikel 637 sich bei dem Wettgerichte schriftlich reversiren müssen:

a. daß sie unter diesem Vorwande nicht Handel treiben;

b. sich in Allem den Zollverordnungen conformiren werden, und

c. daß, wenn in einer oder der andern Beziehung bemerkt werden sollte, daß sie sich den bestehenden Regeln nicht unterwerfen, sie nicht weiter zur Betreibung von Zollgeschäften werden zugelassen werden;

d. daß die Vollmachten für den Zoll auf Stempelpapier zu 2 Rbl. S. nach dem Art. 638 dess. Bandes beigefügten Form auszustellen sind und von dem Rathe dieser Stadt attestirt seyn müssen;

wonach sich ein Jeder zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. —1—

Den 26. October 1853. Nr. 8268.

Рижскій Магистратъ, въ слѣдствіе предписанія Лифляндской Казенной Палаты отъ 20. Октября 1845 г. за № 225, симъ объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія и соблюденія:

1) что на основаніи ст. 246 тома II. свода законовъ (изд. 1842 г.) иностранцы могутъ быть коммиссіонерами, уполномоченными или прикащиками у Россійскихъ купцевъ, и иностранныхъ гостей и заѣзжихъ купцевъ не иначе, какъ записавшись въ иностранные гости; съ тѣмъ, чтобы дѣйствія ихъ, по данной имъ довѣренности не выходили изъ опредѣленнаго круга дѣйствій; для иностранныхъ гостей, по торговлѣ;

2) что согласно ст. 246 тогоже тома иностранцы, находящіеся въ купеческихъ конторахъ для обученія, должны имѣть на то особые виды и заниматься только одними конторскими дѣлами внутри домовъ;

3) что иностранцы, кои не имѣютъ кредитной довѣренности, а только занимаются дѣлами, предоставленными на основаніи ст. 236 тогоже тома св. зак. торговымъ прикащикамъ 2. класса не обязаны записываться въ иностранные гости, но должны имѣть установленныя для иностранцевъ прикащицкія свидѣтельства 2. класса;

4) что иностранцы, которые уполномочены только для хожденія по таможеннымъ дѣламъ, хотя только обязаны имѣть прикащицкія свидѣтельства 2. класса, но на основаніи ст. 637 должны при Ветгерихтѣ давать подписку въ томъ:

а. что подъ симъ предлогомъ не будутъ производить торговли;

б. что будутъ сообразоваться со всѣми таможенными узаконеніями;

в. что естьли замѣчены будутъ въ несоблюденіи того, или другаго изъ сихъ правилъ, то впредь къ хожденію по таможеннымъ дѣламъ допущены не будутъ;

г. что довѣренности для хожденія по таможеннымъ дѣламъ должны быть писаны на гербовой бумагѣ въ два руб. с. листъ по установленной въ приложенной къ ст. 638 тогоже тома свода законовъ формѣ и засвидѣтельствованы въ Рижскомъ Магистратѣ;

почему каждому поступать и отъ убытку остерегаться. —1—

26. Октября 1853. № 8268.

———

Proclam.

Vom Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Rigaschen Straße sub Pol. Nr. 43 belegene, dem Töpfermeister Christian Strauß gehörig gewesene und von demselben für die Summe von 550 Rbl. S. an den Kaufmann 3. Gilde Semen Semenowitsch Sassanow verkaufte steinerne Wohnhaus, irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider den stattgehabten Kauf zu sprechen gesonnen seyn sollten, hiermit aufgefordert, sich entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, binnen Jahr und Tag, nämlich bis zum 15. November 1854, damit bei diesem Rathe zu melden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern völlig abgewiesen, das vorbezeichnete Immobil aber dem genannten Herrn Käufer zum alleinigen und unstreitigen Eigenthum zuerkannt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. —1—

Den 30. September 1853. Nr. 901.

Torge.

Vom Livländischen Domainenhofe wird hierdurch zur Kenntniß derjenigen Landmesser gebracht, welche gesonnen sein sollten, die durch den Tod des Kreisrevisors Anders unbeendigt verbliebenen Messungen der Güter Uhlfeldt, Knippelshof und Castolatz zu übernehmen, daß die desfallsigen Torge am 5. und 8. Januar 1854 bei der Livländischen Mess-Commission in Walk abgehalten werden sollen, woselbst über die Bedingungen das Nähere zu erfahren ist. Nr. 5361

Demnach vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio nachstehende der Stadt gehörigen Güter, als

1) das im Wolmarschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegene Gut, Schloß-Lemsal auf 12 Jahre vom 23. April 1854 bis dahin 1866;
2) das im Wolmarschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiel belegene Gut Ladenhof auf 12 Jahre von Ostern 1854 bis dahin 1866; und
3) das im Stadt-Patrimonialgebiete belegene Gut Olai auf 12 Jahre vom 23. April 1854 bis dahin 1866;

sammt Appertinentien im öffentlichen Meistbot verpachtet werden sollen, und die desfallsigen Licitationstermine für Schloß-Lemsal auf den 8. u. 10., für Ladenhof auf den 10. u. 15., und für Olai auf den 15. u. 17. December anberaumt worden; als haben sich etwaige Pachtliebhaber an diesen Tagen zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, sowie vorher und zwar zeitig, zur Durchsicht der Pachtbedingungen und Stellung einer genügenden Caution für die genaue Erfüllung aller contractmäßig zu übernehmenden Verpflichtungen, ohne welche Niemand zum Torge zugelassen werden kann, bei dem eingangsgedachten Collegio mittags 12 Uhr einzufinden. —3—

Den 5. November 1853. Nr. 651.

Рижская Городовая Касса - Коллегія намѣревается отдать слѣдующія городскія имѣнія въ арендное содержаніе со всѣми принадлежностями, съ публичнаго торга, а именно:

1) имѣніе замокъ Лемзаль, находящееся Вольмарскаго уѣзда и Лемзальскаго прихода, съ 23. Апрѣля 1854 года, по тотъ-же срокъ 1866 года, всего на 12 лѣтъ;
2) имѣніе Лоденгофъ, находящееся Вольмарскаго уѣзда и Лемзальскаго прихода, съ Свѣтлаго Воскресенья 1854 года, на 12 лѣтъ, по тотъ жс срокъ 1866 года;
3) имѣніе Олай, находящееся въ патримоніальномъ владѣніи города, съ 23. Апрѣля 1854 года, на 12 лѣтъ, по тотъ же срокъ 1866 года;

и назначаетъ для производства торговъ, по имѣнію замокъ Лемзаль на 8. и 10., по имѣнію Ладенгофъ на 10. и 15., и по имѣнію Олай на 15. и 17. Декабря с. г.; желающіе имѣютъ являться въ Касса-Коллегію къ назначеннымъ срокамъ, для объявленія цѣнъ своихъ, заранѣе же и заблаговременно для разсмотрѣнія условій и представленія удовлетворительныхъ обезпеченій принимаемыхъ по контракту обязанностей, безъ которыхъ никто къ торгамъ допускаемъ быть не можетъ.

5. Ноября 1853. 651. —3—

Demnach vom Rigaschen Stadt-Collegio die Poststation Olai auf 6 Jahre von Ostern 1854 bis dahin 1866 im öffentlichen Ausbot verpachtet

werden soll, und die desfallsige Licitationstermine auf den 3. und 8. December d. J. anberaumt worden; als haben sich etwaige Pachtliebhaber an diesen Tagen zur Verlautbarung ihrer Forderung, sowie vorher und zwar zeitig zur Durchsicht der Pachtbedingungen und Stellung einer annehmbaren expromissorischen Caution für die genaue Erfüllung aller contractmäßig zu übernehmenden Verpflichtungen, ohne welche Niemand zum Torge zugelassen werden kann, bei dem eingangsgedachten Collegio mittags 12. Uhr einzufinden. —3—

Den 5. November 1853. Nr.652.

Рижская Городовая Касса-Коллегія намѣревается отдать почтовую станцію Олай въ арендное содержаніе съ публичнаго торга, съ Свѣтлаго Воскресенья 1854 года, на 6 лѣтъ, по тотъ-же срокъ 1866 года, и назначила для производства торговъ 3. и 8. Декабря с. г., а по этому желающіе принять означенную станцію въ арендное содержаніе, имѣютъ являться въ Касса-Коллегію къ показаннымъ срокамъ для объявленія цѣнъ своихъ, заранѣе же, по утрамъ въ 12 часовъ, для разсмотрѣнія условій и представленія удовлетворительнаго поручительства за вѣрное исполненіе принимаемыхъ по контракту условій, безъ котораго никто къ торгамъ допускаемъ быть не можетъ.

5. Ноября 1853. №. 652. —3—

Von dem Rigaschen Stadt=Cassa=Collegio sollen:

1) Die Buden Nr. 1 bis 15 auf dem Trödelmarkt 3. Abtheilung vom 1. Januar 1854, und
2) der Theeplatz neben dem Wachhause jenseits der Düna vom 18. Januar 1854

auf 3 Jahre in Pacht vergeben werden, und werden sonach etwaige Liebhaber desmittelst aufgefordert, sich zu den auf den 24. u. 26. November d. J. anberaumten Ausbotsterminen, nach vorheriger Durchsicht der desfallsigen Bedingungen und Stellung der erforderlichen Caution mittags 12 Uhr bei eingangsgedachtem Collegio einzufinden. —3—

Den 5. November 1853. Nr. 653.

Рижская Городовая Касса-Коллегія отдаетъ въ арендное содержаніе:

1) лавки за №. 1 по 15 въ 3. отдѣленіи толкучаго рынка, съ 1. Января,
2) мѣсто для продажи горячаго чаю, возлѣ караульнаго дома за Двиной, съ 18. Января 1854 года,

на три года и желающіе вызываются къ назначеннымъ на 24. и 26. Ноября с. г. торгамъ, утромъ въ 12 часовъ, заранѣе же имѣютъ они являться въ Касса-Коллегію для разсмотрѣнія условій и для представленія надлежащихъ залоговъ. —3—

5. Ноября 1853 года. № 653.

Demnach von Einem Rigaschen Stadt=Cassa=Collegio, zur Reparatur der Elephantenbrücke jenseit der Düna ein öffentlicher Ausbot auf den 10. u. 12. November d. J. anberaumt worden, als werden etwaige Concurrenten desmittelst aufgefordert, sich an den gedachten Tagen, zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen, bei dem eingangsgedachten Collegio um 12 Uhr mittags zu melden. 2

Den 5. November 1853. Nr. 654.

Рижская Городовая Касса-Коллегія назначивъ производство торговъ по починкамъ при слоновомъ мосту за Двиной на 10. и 12. Ноября с. г., вызываетъ желающихъ принять означенныя починки на себя, явиться къ этимъ срокамъ въ Касса-Коллегію для объявленія цѣнъ своихъ, заранѣе же, по утрамъ въ 12 часовъ, для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ.

5. Ноября 1853. №. 654. —2—

Von der Siège des Mitauschen Vorstadttheils ist ein braunes herrenloses Pferd eingeliefert worden und wird der Eigenthümer desselben aufgefordert sich zum Empfang desselben binnen 14 Tagen a dato zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist besagtes Pferd öffentlich verkauft werden wird.

Den 31. October 1853.

По распоряженію Начальства, имѣютъ производится 26. и 30. Ноября с. г., гъ Перновскомъ Городовомъ Магистравѣ торги, на отдачу въ подрядъ почин-

ки каменной пристройки состоящей при Перновскомъ Магазинномъ строенiи, Провiантскому вѣдомству принадлежащемъ, занимаемой складомъ провiанта и матерiаловъ, по продовольствiю тамошней Инвалидной команды; желающiе участвовать въ этихъ торгахъ, благоволятъ явится въ Перновскiй Городовой Магистратъ, къ выше означенному времени, съ залогомъ въ наличныхъ деньгахъ сорокъ руб. сер. Кондицiи же подряда и смѣта на починку сказанной пристройки, будутъ предъявлены Магистратомъ.
3. Ноября 1853 года.

Immobilien-Verkauf.

Am 26. November d. J., mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga, das zum Nachlasse des weiland hiesigen Fabrikanten Samuel Mitchell gehörige, allhier im zweiten Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 214 belegene Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen sub Nr. 200 verzeichneten Grundplatze und sonstigen Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den beim Licitations-Termin zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. —1—
Den 13. October 1853.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 37 der Kostromaschen, NN. 38 und 39 der Wologdaschen, NN. 38 und 39 der Orelschen, Nr. 39 der Smolenskyschen, NN. 39 und 40 der Räsanschen, NN. 33 und 36 der Mohilewschen, Nr. 39 der Nischegorodsch:n, Nr. 40 der Tambowschen, Nr. 38 der St. Petersburgschen, Nr. 39 der Moskauschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen; 2) Beilagen zu NN. 40 und 41 der Witebskyschen und NN. 39, 40 und 41 der Pleskauschen Gouv.-Zeitung über Torge; 3) Beilagen zu Nr. 13 der Donischen Heeres-Zeitung und Nr. 212 der St. Petersburgschen Polizei-Zeitung über Ausmittelung von Personen; und 4) ein besonderer Ausmittelungs-Artikel der Jeniseiskyschen Gouvernements-Regierung.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **E. Mertens.**

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Суббота, 7. Ноября 1853. **№ 84.** **Sonnabend,** den 7. November 1853.

Zur Statistik des Gouvernements Livland für das Jahr 1852.

(Schluß aus Nr. 83.)

Unter den von den Livländischen Gutsbesitzern ununterbrochen eingeführten Verbesserungen in der Landwirthschaft, nimmt die Bewässerung und Trockenlegung des Bodens einen Hauptplatz ein.

Volksverpflegung. Um diese Versorgungs- und Verpflegungsmaßregeln möglichst vielen zugänglich und hinreichend zu machen, sind die Bauervorrathsmagazine eingerichtet *) und hat man besondere Reserve-Vorräthe unter der Verwaltung der Gouvernements-Versorgungs-Commission, der Commission der Oeselschen Bauerbank und des Comités des Rigaschen städtischen Reserve-Kornmagazins; diese letztere Anstalt hat neben ihrem nächsten Zwecke, der Unterstützung hilfsbedürftiger in Fälle der Noth, nach den weitern bei gebotener Gelegenheit etwaigem Kornwucher entgegenzuarbeiten.

In den 987 Bauermagazinen des Festlandes von Livland war zum 1. Januar 1853 der Getreidebestand an Vorräthen: 576,814 Tschetwert und an Forderungen 83,693 Tschetwert, im Ganzen 660,453 Tschetwert; der Capitalbetrag der Gemeindeladen belief sich in Banco und Creditpapieren auf 163,638 Rbl. und die Forderungen auf 69,894 Rbl. Zu demselben Termin waren in der Oeselschen Bauerbank an Getreide vorräthig 2682 Tschetwert und ausgeliehen 2531 Tschetwert, an Capitalien baar 35,721 Rbl. S. Das Rigasche Reserve-Korn-Magazin hatte zum Beginn 1853 an Getreide vorräthig 7355 Tschetwert, zu fordern 234 Tschetwert und an baarem oder in Creditpapieren angelegtem Gelde 170,297 Rbl. Außerdem hatte endlich noch die Gouvernements-Versorgungs-Commission zu dem genannten Termin an Getreidevorrath 663 Tschetwert, ausgeliehen 94,456 Tschetwert (also in Summa 95,119 Tschetwert), an baaren und verzinsten Capitalien 4759 Rbl., an Forderungen 845,12 Rbl., (also zusammen 89,271 Rbl.). Hält man nun die obenangegebenen Zahlen über die Vorräthe der Bauermagazine, mit denjenigen, welche in Nr. 81 dieser Zeitung über den Bestand derselben vor der Erndte von 1853 gegeben wurde, zusammen, so stellt sich eine gewiß große Differenz, damit zugleich aber auch der beste Beweis für die wahrhaft gewaltige Bedeutung dieses Instituts heraus; denn nicht nur das die Magazine, das Bedürfniß der Bauerschaft zu der Zeit, wo es selbstverständlich das größte ist, d. h. vom Januar bis zur neuen Erndte vollständig deckte, sondern sie konnten selbst am Schlusse dieser Periode, wie wir sahen noch über mehr als 160,000 Tschetwert gebieten.

Es sei erlaubt diesen Abschnitt noch mit der Zusammenstellung des Verhältnisses von Aussaat und Erndte, sowie mit einer Aufgabe der Kornpreise zu schließen.

Im ganzen Gouvernement war ausgesäet worden im Herbste 1851 an Winterkorn 196,773 Tschetwert, im Frühjahr 1852 an Sommerkorn 320,942 Tschetwert und es wurde geerndtet an ersterem 1,020,094 Tschetwert, an letzterem 1,206,660 Tschetwert, so also, daß man an Wintergetraide für 1 Tschetwert $5\frac{1}{4}$ und an Sommergetreide für 1—$3\frac{3}{4}$ Tschetwert erhielt. An Kartoffeln war in Stadt und Land ausgesetzt worden 229,081 und geerndtet 1,055,523 Tschetwert, also für 1 Tschetwert $4\frac{1}{2}$.

In Folge der mangelhaften Erndte des Jahres 1851, hielten sich die Kornpreise bis zum Herbste 1852 ziemlich hoch, für 1 Tschetwert Roggen zahlte man 6 bis $6\frac{1}{2}$ Rbl. S., für 1 Tschetwert Gerste 5 bis $5\frac{1}{2}$ Rbl. und für das

*) Zu vergleichen den betreffenden Aufsatz in Nr. 81 von dieser Zeitung, in Beziehung worauf noch nachzuholen seyn möchte, daß selbst das Ausland auf die Vorrathsmagazine unserer Ostsee-Gouvernements aufmerksam geworden ist: in der Deutschen Vierteljahrschrift, Jahrgang 1853 Nr. 61 S. 313 ff., wird die Einführung der dort in ihren Grundzügen geschilderten hiesigen Kornmagazine, für Deutschland zur „Hebung der Nothstände und zur moralischen Verbesserung der untern Volksklassen" empfohlen,

gleiche Maaß Hafer bis 4 Rbl. S. Mit der günstigen Winterkornerndte von 1852 fielen die Preise dafür bald auf 5 Rbl. S. per Tschetwert, für die Sommergetraidearten dagegen erhielten sie sich aus den obenangeführten Gründen, ja stiegen auch wol für Hafer um $\frac{1}{2}$ Rbl. für's Tschetwert. Die Kartoffelerndte war, trotz der hier und da erschienenen Kartoffelfäule doch im Ganzen genügend, so daß wenigstens die Preise nicht im Verhältniß zu frühern Jahren stiegen; man zahlte im Herbste 1852 für ein Tschetwert davon 2 bis $2\frac{1}{2}$ Rbl. S.

Unterirdische Höhlen in Orenburg.

In dem „Berg-Journal“ finden wir eine mittheilenswerthe Beschreibung der im Gouvernement Orenburg befindlichen unterirdischen Höhlen und Gänge, die also lautet: „In der Umgegend des Kurmanajewoi, am rechten Ufer des Flusses Argas, Bezirk Sterlitamak, ist die Erdoberfläche mit trichterartigen Vertiefungen und weiten verticalen Spalten bedeckt, die zu Zeiten ganz mit Regen oder Schneewasser sich füllen. Das Wasser dringt von dort in die unteren Schichten des Bodens ein, gelangt in die unterirdischen Höhlen und bildet daselbst große Cisternen; die vom Wasser freibleibenden Grotten aber bieten in ihrer Verschiedenartigkeit der Formation und der Größe einen merkwürdigen Anblick dar, und hängen auch größtentheils durch viele labyrinthartige Gänge mit einander zusammen. In der Nähe des genannten Dorfes Kurmanajewoi sind nur zwei große Oeffnungen, nur 70 Englische Fuß von einander entfernt. Herr Losiewski ließ sich in einer derselben hinab und entdeckte, unten angelangt, eine geräumige Höhle, deren Decke die Form eines prächtigen alabasternen Gewölbes hatte und so künstlich gebildet war, daß er auf den ersten Blick glaubte, in einem von Menschenhänden gebauten Raume sich zu befinden. In der Mitte der Decke ist eine runde Oeffnung, durch welche die Verbindung mit der Erdoberfläche hergestellt war. — Die Gänge beginnen an drei sich gegenüberliegenden Seiten der Grotte. Verfolgt man den ersten, so findet man in einer Entfernung von 85 Engl. Fuß einen kleinen See, dessen Umfang 70 Fuß beträgt. Herr Losiewski fand ihn im Monat December mit dichtem Eise bedeckt. Der zweite Gang ist auf der entgegengesetzten Seite der Höhle gelegen und hat eine kreisartige Form. Die Länge des Ganges 175 Fuß, die Breite 14 Fuß. Die Wände bestehen gleichfalls aus Alabaster. Der dritte oder mittlere Gang ist anfänglich so eng, daß man nur mit großer Mühe hineingelangt. Etwas später erweitert er sich aber zu 7 Fuß Höhe und 14 Breite nnd theilt sich in zwei Arme, von denen jeder in einen See mündet. An den Ufern, in einer Entfernung von 20 Fuß, waren die Seen mit festem Eise garnirt, in der Mitte aber das Wasser offen. Bei der Untersuchung ergab es sich, daß die Seen in der Nähe der Ufer nur 2 Fuß Tiefe haben, in der Mitte aber die Tiefe bedeutend ist. Weiter als bis hierher vermochte Herr Losiewski nicht einzudringen. — Unweit des ersten Ganges befindet sich auch ein perpendiculairer Spalt, 2 Fuß breit, durch welchen ein kalter Wind streicht und Schnee in das Innere der Höhle treibt. Von dort nur wenig entfernt, münden noch andere unterirdische Corridore, die in einer Tiefe von 35 Fuß in castellartige Schluchten auslaufen. Einer dieser Corridore umschließt eine große Rotunde, welche der Form nach eine bemerkenswerthe Aehnlichkeit mit der Kuppel einer im byzantinischen Style erbauten Kirche hat.

(St. Petersb. D. Ztg.)

Vermischtes.

Ausgewachsenes Getreide von gesundem zu sondern. Um die Körner von in nassen Jahren ausgewachsenem Getreide von den gesunden zu sondern, versuchte man geleitet von dem Gedanken, daß ausgekeimter Weizen nothwendig von geringerer specifischer Schwere seyn müsse, als gesunder und zugleich schwerer als Wasser, folgendes einfache leichte Mittel: Man machte von Salz und Wasser eine Mischung von geringerer specifischer Schwere, als gesunder Weizen, doch von größerer als das schadhafte Korn und schüttete eine Quantität Waizen hinein, wo dann die gesunden Körner zu Boden fielen, während die ausgewachsenen und verdorbenen obenauf schwammen und sich leicht von den gesunden absondern ließen.

Um Obst frisch zu erhalten, soll man dasselbe in einem, wo möglich, gläsernen Gefäße luftdicht verschließen und dieses alsdann in einen kalten und rasch fließenden Bach versenken, worauf man nach 6 Monaten das Obst so frisch wie beim Abnehmen finden wird. Unsere Livländische Aa ist ein rasch fließender Fluß; sollte nicht mancher